

Ihre Meinung?

Ist Boxen ein olympischer Sport?

Amateurboxen – eine Sportart für Olympia? Ist diese Sportart als Faustkampf eine der ältesten olympischen Disziplinen, überhaupt zu verbinden mit dem Idealen von Humanität, Fairness und Völkerverständigung? Ist es nicht eher Gladiatorentum mit dem Hang zu brutaler Sensation? Fragen, die sich in diesem Jahr erneut stellen und die besonders die Boxsportgegner wieder auf den Plan rufen wird. Es werden Verbote gefordert, auf Auswüchse hingewiesen und mit Unglücksfällen, die täglich in allen Lebensbereichen weit aus öfter vorkommen, Sensationsmeldungen aufgebaut. Vergessen werden jedoch einige Aspekte des Amateurboxens über die es sich lohnt nachzudenken. Humanität, Fairness, Völkerverständnis – verwandte Worte, die sich in ihrem Sinn ergänzen – finden gerade beim Amateurboxen starken Niederschlag. Denn es gibt außer dem Boxsport nur wenige Sportarten in denen es bezüglich sportlicher Leistungen ehrlicher zugeht. Die nicht abhängig sind vom Einfluß besserer oder schlechterer Sportgeräte und Bodenbeläge. Hier muß der Aktive Farbe bekennen über Ausbildungsstand und Trainingsfleiß und er wird wie in keiner weiteren Sportart körperlich bestraft für Konditionsschwäche und Unterschätzung seines Gegners. Er muß unverfälschte Fairness und Humanität beweisen, wenn in einem verbissenen Kampfgeschehen trotz drohender Niederlage die Selbstbeherrschung triumphieren muß über Gefühle von Rachsucht, und unsauberen Erfolgsmitteln. Die Fairness des Einzelnen, die sich bewähren muß unter größten Belastungen im Kontakt-Kampf Mann gegen Mann. Die entsprechend den strengen Regeln des Amateurboxens zu Selbstdisziplin, Beherrschung, Mut und Härte erzieht aber auch zu Achtung und Toleranz gegenüber den Schwächeren, wird letztlich eine Lebenseinstellung prägen, die die individuellen Eigenheiten des Anderen toleriert und damit entscheidend auch zum Völkerverständnis beiträgt. Darum gehört auch Amateurboxen ins olympische Programm. Trotz aller Auswüchse, die sich nie ganz ausscheiden lassen werden. Das Vollkommene anzustreben obwohl es sich nicht bis zur letzten Konsequenz verwirklichen läßt. Dieser Hintergrund der olympischen Idee gilt auch für den Amateurboxsport.

Armin Hofmann
Sportwart VfL/Boxabteilung

*Harte Arbeit
vor jedem
Kampf*



Wer erfolgreich sein will, muß sich quälen können.

(Bild: Biewer)

Mario Gruber und Klaus-Dietz 04